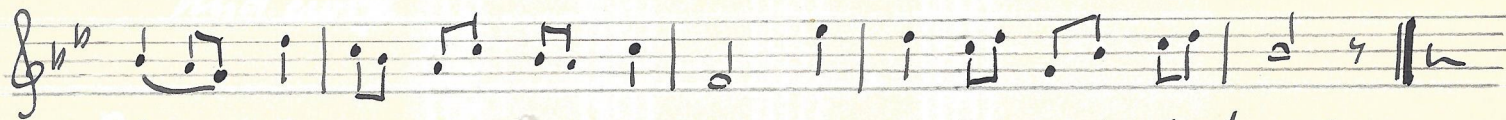


1. Als der gü-ti-ge Gott voll-en-den wollt sein Wort, sandt er ein' En-gel



schnell des Na-mens ga-bri-el ins ga-li-lä-i-sche Land.

2. In die Stadt Nazareth, da er ein' Jungfrau hätt,
Die Maria genannt, Josef sie nie erkaunt,
Dem sie vertraut war.

3. Als der Bot' für sie kam, frug er mit
Freunden an
Und macht ihn offenbar, was ihm befohlen war
Und sprach freundlich zu ihr:

4. Sei gepries't Holdselig; Gott, der Herr allmächtig
Ist mit dir allzeit; o du gebenedeit
Unter allen Frauen!

5. Als die Jungfrau erhört so wunderliche Wort
Ward sie bald traureuvoll, und bedacht sich gar
Was sie drauf sagen soll. wohl,

6. Er sprach: Sei du getrost, denn Gott hat dich erloht,
Und du wirst empfangen und gebären einen Sohn,
Und ihn nennen Jesus.

7. Maria antwortet ihm: Ist doch mein Herz und Sinn,
Auf keinen Mann gewandt; ist mir
dort unbekant,
Wie solches soll ergehn!

8. Der Engel sprach zu ihr: der heilig Geist in dir
Wird so groß Wunder tun, und du wirst Gottes Sohn
Unverruht empfangen.

9. Maria glaubet ihm und sprach: Wohl an, ich
bin
Willig des Herren Magd; er tue, wie du gesagt,
Mit mir, wie's ihm behagt.

10. Bald winket Gottes Kraft in ihrer Jungfranschaft,
Und sie empfing zuhand Christus, den Welt-Heiland,
Und der Engel entzweand.

11. Preis, Lob und Herrlichkeit, Danksagung und
Kerheit,
Sei dir in Ewigkeit, o Herre Jesu Christ,
Der du Mensch werden bist!

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
174/57

12. O Komm durch deine Güte auch in unser Gemüt,
Verleihe uns Meiligkeit, an die Teilhaftigkeit
Und ewige Seligkeit! - Amen.

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
114 / 2457

Diese Aufzeichnung vom Juni 1950.

Beilage: Aufzeichnung Klias von 1937!

Text: Michael Weisze.

Lit: Fischer, Kirchenlieder-Lexikon

Gh d. Böhm. Brüder 1531!

Freier Rhythmus!

Gr 95



40

1. Als der gütige Gott will-en-den wolt sein Wort, sandt er ein' En-gel
 Schnell als Na-mens Ga-bri-el ins Ga-li-lä-i-sche Land.

Aufzeichnung 1937 WMB,

